

Berichtigungen (Der richtige Antwortbuchstabe ist **fett** gedruckt.)

Fragenkatalog UL, Version 1.23 - Flugfunk

- 2. Für den Ausbildungs- und Übungsbetrieb mit Luftsportgeräten ist vorgesehen die Frequenz**
A: 122,3
B: 120,975
C: 123,465
D: 123,45
- 2. Welche Fluginformationsgebiete gibt es im unteren Luftraum?**
A: Langen, Bremen, Hamburg, München, Leipzig
B: Bremen, Frankfurt, München, Nürnberg, Dresden
C: nur Langen Information (verschiedene Frequenzen)
D: Köln, Hamburg, Hannover, Erfurt

Fragenkatalog UL – April 2018 - Flugfunk

- 41. Auf der Sichtenflugkarte eines Flugplatzes finden Sie die Angabe "VDF" und dahinter eine Frequenzangabe. Was können Sie daraus entnehmen?**

(Antworten unverändert)

Fragenkatalog UL – April 2018 – Luftrecht UL

- 115. Kennzeichen für Ultraleichtflugzeuge werden nur erteilt, wenn sie**

- A: in der Bundesrepublik Deutschland stationiert sind
B: im ausschließlichen Eigentum deutscher Staatsangehöriger stehen
C: Gesellschaften mit deutscher Beteiligung gehören
D: keine Antwort ist richtig

Fragenkatalog UL/MS – April 2018 - Meteorologie

Frage 145: Antwort B ist richtig

Fragenkatalog UL– April 2018 – Technik UL-Hubschrauber

- 51. Welche Art von Zündung wird im allgemeinen in Luftfahrzeugmotoren verwendet?**
A: Magnetzündung
B: Halbleiterzündung
C: Batteriezündung
D: Eigenzündung

Fragenkatalog UL– April 2018 – VibF UL-Hubschrauber

- 51. Sie bemerken bei einem Überlandflug mit Ihrem UL Hubschrauber ein extremes Absinken der Motorleistung und befürchten Vergaservereisung. Die richtige Reaktion?**
A: Den nächsten Platz anfliegen
B: Durch Änderung der Motordrehzahl Vereisung beheben
C: durch Erhöhung der Motorleistung den Drehzahlverlust ausgleichen
D: sofort eine Sicherheits-Außenlandung einleiten
- 56. Bei Berührung einer Hochspannungsleitung haben Sie ein Kabel durchschlagen, konnten aber trotzdem unverletzt landen.**
A: Vorsicht! Der Strom wird wieder eingeschaltet
B: Durchgeschlagene Drähte sind spannungsfrei
C: Durch Kurzschluss sind die Hochspannungsleitungen ungefährlich

D: Obiger Unfall ist unmöglich, der Pilot wäre tot

114. Bei einem Überlandflug in 1000 ft AGL müsste, um zum Zielort zu gelangen, eine Warmfront durchquert werden. Infolge einsetzenden Regens wird die Sicht immer schlechter. Wie hat sich der Hubschrauberführer zu verhalten? Er muss

A: höher fliegen, um aus dem Regen herauszukommen.

B: tiefer fliegen, um bessere Bodensicht zu bekommen. Wenn das nicht möglich ist, umgehend eine Sicherheitsaußenlandung einleiten.

C: Höhe beibehalten und langsamer fliegen.

D: eine Autorotation durchführen.

116. Der Hubschrauberführer fliegt einen Flugplatz im Mittelgebirge an; bedingt durch das ansteigende Gelände liegt die Hauptwolkenuntergrenze 3 NM vor dem Ziel etwa bei 100 ft AGL. Er

A: hovers entlang der zum Flugplatz führenden Straße vorsichtig weiter.

B: kehrt um

C: lässt sich von einem anderen Hubschrauber mit ortskundiger Besatzung zum Flugplatz lotsen.

D: macht eine Außenlandung und wartet Besserung ab.